

	<p>Objekt: Fragment eines Bechers aus Achatglas</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Glas, Brandenburgisches Glas</p> <p>Inventarnummer: AK-2020-347</p>
--	---

Beschreibung

Zwei Scherbenfragmente eines konischen Bechers aus dünnwandigem Achatglas, Stranding, hochgestochener Boden, mit feinem Faden unterhalb des Mündungsrandes, irisiert. Achatglas ist im Deutschen die geläufigste Bezeichnung für diese Glasart, die bereits im 15. Jahrhundert aus Murano überliefert und auch als Stein-, Chalzedon- oder Onyxglas bekannt ist. In der Aufsicht zeigt es marmorartige Schlieren in verschiedenen Blautönen, Schwarz sowie Türkis. Der Effekt entsteht durch "Walken" bei der Ausformung der Glasmasse aus einer heterogenen Schmelze verschiedener Farbglasflüsse. Weil sich das lebendige Farbspiel ausschließlich an der Oberfläche des Achatglases ausbildet, eignet es sich besonders für Formen mit Außenwirkung, wie bei diesem Becher. Er wurde 1988 bei Ausgrabungen auf dem Areal des Potsdamer Stadtschlusses in einer Fanggrube eines Abwasserkanals zur Havel gefunden. Eine etwas dickwandigere Scherbe in gleicher Machart ist ebenfalls zutage gekommen und wird im Potsdam Museum verwahrt (s. Foto). Die Fragmente könnten ein weiterer Beleg dafür sein, dass Johann Kunckel (um 1635–1703) die Herstellung dieses Steinimitats in Potsdam meisterte. In Kapitel 37 seines Standardwerks zur Glasherstellung beschreibt er die Rezeptur dieses Verfahrens zur "Nachahmung des orientalischen Jaspis, Achat und Chalcedonier" (Kunckel, *Ars vitraria experimentalis*, 1679, S. 69f.). Dokumentiert ist zudem ein Glasbecher, changierend in Rot-, Orange-, Violett- und Brauntönen im Museum-Naturalienkabinett Waldenburg, der von Kunckel gemacht worden sein soll (vgl. Götzmann/Kaiser, *Gläserne Welten*, 2017, Kat. 27; Theuerkauff-Liederwald, *Becher-Gläser*, 2007). [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:

Glas / ofengeformt

Maße:

H. (intakt) 11,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1675-1700
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam
Gefunden	wann	1988
	wer	
	wo	Potsdamer Stadtschloss

Schlagworte

- Achatglas
- Bodenfund
- Fragment
- Glasbecher
- Glasscherben
- Scherben